

Christian Franz von Höpfen, Dr. utriusque, „erwies uns während des Jahres noch öfter Wohlthaten.“¹⁾

1752 actio de Salamone, rege Hungariae. Das Drama ist verfaßt vom Frater Eleutherius Briskwedde.²⁾ Nullus maecenas fuit.

1753 maecenas nullus, „wenn nicht dafür angesehen werden soll der Herr Dr. utriusque Müßler, der dem Präfecten, seinem Verwandten, „24 libros vetustos“ schenkte.“ „In diesem Jahre, 1753, kam vom Coesfelder Gymnasium ohne Zeugnisse zu uns Johann Friedrich von Milkau von Schwede (in der Gemeinde Cappeltn), erst im Protestantismus erzogen, dann mit Wissen und Willen seines katholischen Stiefvaters von den Jesuiten in Coesfeld zum katholischen Glauben bekehrt, ein Jüngling ohne Fleiß und Wissen, lüßtern nach Ungebundenheit.“

1754 hat Herr von Rochow auf Lage die Prämien geschenkt, ein Verwandter des 1753 aufgenommenen von Milkau. Letzterer entwich zu Anfang des Schuljahres von der Anstalt und begab sich in die benachbarten hannoverschen Landestheile. Um dieselbe Zeit mußte das ganze Gymnasium bestraft werden „ob comediam contra expressum speciale mandatum praefecti spectatam.“ Da die Strafe unverhofft kam, brach in der Rhetorika eine Empörung aus. Dieselbe berief sich darauf, daß ihr, der Rhetorika, die Erlaubniß gegeben worden sei.

1755 praemia dedit Herr von Frese, Erbherr auf Diekhaus bei Emsted. Im selben Jahre wurde eine neue Schülerfahne beschafft, kostete 56 Thaler, die Schüler brachten das nöthige Geld in 2 Terminen beisammen. Die Anferti-

¹⁾ Ein Bruder Magnus von Höpfen war Kanoniker des Alexanderkapitels und von 1744 bis 1765 Dekan, der Vater bekleidete das Amt eines Postmeisters in Oldenburg.

²⁾ Wurde 1766 Guardian, starb in Wechta 3. August 1786.